



Ausbildung zur Begräbnisleitung

Oktober 2025 bis März 2026



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Sechs Einheiten von Oktober 2025 bis März 2026 im Diözesanhaus Klagenfurt und im Bildungshaus Tainach/Tinje

Trauernde zu trösten und Tote zu begraben sind Werke der Barmherzigkeit, die jeder Christin und jedem Christen, aber auch der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden aufgetragen sind. Auf dieser Grundlage hat sich die Begräbnisliturgie entfaltet, mit der das tröstende Gespräch mit den Hinterbliebenen, das Gebet für die Verstorbenen und der Besuch der Trauerfamilie verbunden sind. An diesem Geschehen waren schon bisher nicht nur Priester und Diakone, sondern auch haupt- und ehrenamtlich in der Kirche tätige Laien beteiligt. Seit 2021 werden Laien nach entsprechender Ausbildung und Dekretierung durch den Diözesanbischof auch mit der Leitung von Begräbnissen, Verabschiedungen und Urnenbeisetzungen betraut.

Zur Ausbildung werden Personen zugelassen, die eine theologische Qualifikation aufweisen (Mindestanforderung „Theologischer Fernkurs“ bzw. Ausbildung zum Ständigen Lektorat), die Ausbildungen

zur außerordentlichen Kommunionsspendung und Leitung von Wortgottesfeiern absolviert haben und seelsorgliche Kompetenz im Umgang mit Trauernden vorweisen können.

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung von Männern und Frauen mit entsprechender theologischer, liturgischer und pastoraler Kompetenz zur Begräbnisleitung. Dabei umfasst „Begräbnisleitung“ die Vorbereitung des Begräbnisses, die Feier selbst und die Begleitung der Angehörigen danach. Daher weist die Ausbildung theologische, kommunikativ-seelsorgliche (inkl. Selbsterfahrung im Umgang mit Trauer) und liturgische Module auf.

Die Begleitung des Lehrgangs nimmt Astrid Panger, MBA wahr. Die Kosten der Ausbildung (einschließlich Mittagessen ohne Getränke) trägt die Diözese. Für die Ausbildung können keine Fahrtspesen geltend gemacht werden. Hauptamtliche Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter können die Ausbildung in ihrer Dienstzeit besuchen, wenn diese in ihre Planarbeitszeit fällt. Es dürfen daraus keine Überstunden erwachsen.

Teilnehmerzahl: höchstens 20 Personen.

Das Dekret zur Begräbnisleitung umfasst auch kleinere Feiern wie Urnenbegräbnisse oder Begräbnisse von Verstorbenen, die aus der Kirche ausgetreten sind. Die angehenden Begräbnisleiterinnen und -leiter müssen schriftlich bekunden, sich in ihrem Dienst an die kirchliche Ordnung (Grundlage: „Die kirchliche Begräbnisfeier“) zu halten. Das jeweilige Dekret gilt für eine Pfarre, ein Dekanat bzw. eine entsprechende Dienststelle (zB Krankenhaus- und Altenheimseelsorge). Es ist erlaubt, den Dienst auch in anderen Pfarren auszuüben, wenn der Pfarrer vor Ort seine Zustimmung erteilt hat.

Termine und Inhalte

**Modul 1: Samstag, 4. Oktober 2025,
9.00-17.30 Uhr**

im Diözesanhaus, Hörsaal 3

Von der Trauer berührt

Inhalt: Umgang mit persönlicher Trauer.

Referentin: Mag.^a Christiane Eberwein

**Modul 2: Samstag, 25. Oktober 2025,
9.00-17.30 Uhr**

im Bildungshaus Tainach / Tinje

Tod, Trauer und die Frage des Danach

Inhalt: Biblische Zugänge zu Tod und Trauer und eschatologische Hinweise zu einem Leben nach dem Tod (als Hilfe für Begräbnisansprachen).

Referent: Pfarrer Mag. Johannes Staudacher

**Modul 3: Samstag, 29. November 2025,
9.00-17.30 Uhr**

im Diözesanhaus Klagenfurt

9.00-12.30 Uhr: Trauergespräche führen

Inhalt: Kommunikationstraining für Trauergespräche.

Referentin: Mag.^a Christiane Eberwein

14.00-17.30 Uhr: Trauerphasen

Inhalt: Trauerphasen und unterschiedliche Ausdrucksformen der Trauer; Hinweise auf Hilfsangebote, wenn eine vertiefte Trauerbegleitung erforderlich sein sollte.

Referentin: Astrid Panger, MBA

**Modul 4: Samstag, 17. Jänner 2026,
9.00-17.30 Uhr**

im Bildungshaus Tainach / Tinje

9.00-15.00: Die liturgische Gestaltung des Begräbnisses

Inhalt: Kennenlernen des Ritus der Begräbnisfeier und der Urnenbeisetzung.

Referent: Mag. Klaus Einspieler

15.15-17.30: Das Totenwachgebet

Inhalt: Praktische Hinweise für die Gestaltung des Totenwachgebets und der Begräbnisfeier.

*Referenten: Christine Görtschacher,
Prof. Mag. Christian Smolle*

**Modul 5: Donnerstag, 19. Feber
oder Freitag, 20. Feber 2026
im Diözesanhaus**

Videotraining

Inhalt: Die Teilnehmenden bereiten eine Begräbnisfeier mit Ansprache vor; sie wird auf Video aufgezeichnet und nachbesprochen. Bei diesem Modul wird die Gruppe geteilt. Die Teilnehmenden können sich für einen der Termine entscheiden.

Referent: Mag. Klaus Einspieler

Gruppe 1: Donnerstag, 9.00-15.00

Gruppe 2: Donnerstag, 16.00-22.00

Gruppe 3: Freitag, 9.00-15.00

Gruppe 4: Freitag, 16.00-22.00

Bei Bedarf werden weitere Termine vereinbart.

**Modul 6: Samstag, 7. März 2026, 9.00-17.30
im Bildungshaus Tainach / Tinje**

9.00-12.00:

Die Zusammenarbeit mit der Bestattung.

Inhalt: Ein Bestatter berichtet über seine Arbeit, rechtliche Rahmenbedingungen und Wünsche bezüglich der Zusammenarbeit mit Begräbnisleitern.
Referent: Roman Macher (Innung der Bestatter)

Anschließend ab 12.00 gemeinsames Mittagessen mit den Pfarrern der Teilnehmenden.

13.30-16.00: Austausch

Inhalt: Die Pfarrer klären mit den Personen, die zur Ausbildung entsendet worden sind, unter welchen Voraussetzungen sie ihren Dienst wahrnehmen werden (Arbeitsvereinbarung).

Referentinnen und Referenten: Astrid Panger, MBA, Waltraud Kraus-Gallob, MA, Mag. Klaus Einspieler

16.30: Gebet und Überreichung der Dekrete

Anmeldung

**Bis Donnerstag, 31. Juli 2025,
in der Stabsstelle Bibel und Liturgie**

(Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt,
E-Mail: klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at)

Wenn nicht in Evidenz, werden anschließend folgende Nachweise erbeten:

- Theologische Qualifikation (Mindestanforderung „Theologischer Fernkurs“ oder Ausbildung zum Ständigen Lektorat)
- Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern
- Beauftragung zur außerordentlichen Kommunionsspendung
- Zustimmung des Ortspfarrers bzw. dienstrechtlichen Vorgesetzten